c) Die Pflichten in Bezug auf die sociale Ordnung als solche (4. Gebot). α) Von der Familie und ähnlichen Verhältnissen. Unter dem Stichwort Familie werden die in die Moral einschlagenden Punkte einschließlich der Erwähnung der Diensthoten übersichtlich behandelt, so das Verhältniß der Eltern zu den Kindern und umgekehrt. Vgl. weiterhin Erziehung, Tausch XI (von der Pflicht, die Kinder baldmöglichst taufen zu lassen).

β) Vom Staate. Staatsgewalt, Staat. S. ferner Gesellschaft, Abgaben an den Staat, besonders II und III, Völkerrecht, Tyrannenmord; vgl. dazu Mariana. Dann Sociale Frage, Volkswirtschaftslehre, Communismus.

d) Pflichten gegen das Individuum als solches (5. Gebot). Hier ist zurückzuweisen auf a), wo hierüber unter dem Gesichtspunkte der Liebe gehandelt wurde, insofern nämlich die theologische Tugend der Liebe ihre Anwendung auf das Moralsubject als sein secundäres Subject findet. α) Mord, Procuratio abortus (Kindsmord) ist nur ein verweisendes Stichwort). Bezüglich Gattenmord s. Ehehindernisse.

β) Duell unter Zweikampf.

γ) Nothwehr; vgl. auch Nothhilfe.

δ) Krieg.

e) Todesstrafe, Begründung ihrer Zulässigkeit u. s. w. Vgl. hierzu noch Inquisition I und 2, Hus, Priscillian.

ζ) Tortur; s. auch Hexenprozeß, Strafen.

o) Pflichten hinsichtlich der Erhaltung des menschlichen Geschlechtes (6. Gebot). Keuschheit, in welchem Artikel die Sünden gegen diese Tugend behandelt werden, Concubinät, Ehebruch, Nothzucht; vgl. auch Belustigung (dolectatio morosa), Kleider.

f) Pflichten in Bezug auf die materiellen Güter der Menschen (7. und 10. Gebot). Dieser Abschnitt umfaßt das weite Gebiet des Rechtes, das nicht nur schwierige theoretische Probleme enthält, sondern auch ganz besonders der Platz für die Moralcasusistik ist. Vom Kirchenlexikon kann daher billigerweise nur die Behandlung weniger Thematia erwartet werden. Recht, Naturrecht, Eigentum, Verjährung (Präskription), Compensation 2:

(geheime Schabloshaltung), Diebstahltrug, Erfaß (Lehre von der Resf. auch Abgaben an den Staat, Vertrag, Contract, Spiel, Eteuse, Zins und Wucher, Bergen, leßwillige (Testament); vg Erbrecht, Erbschaft.

g) Pflichten in Bezug auf die Güter (8. Gebot). Ehre, Calumn

Anhang. Von den allgemeinen Kirchengesetzen.

Gebote der Kirche; s. dann insbesondere Kirchenjahr, Abstinenz, Fastenzeiten, Fastenspeise, Communion VII, Freuder heiligen Sacramente, Oestzeit 1, Zeit, geschlossene.

C. Von den Sacramenten als den besondern Hülfsmitteln des sittlichen Lebens.

Die Sacramente kommen bekanntlich Dogmatik, Moral, Pastoral und the namentlich bezüglich der Ehe, auch im Recht zur Erörterung. Die für die dogmatische Behandlung wichtigsten Stichwörter sind angegeben und daselbst ist auch erwähnt, daß in den betreffenden Artikeln je auf die Moralthologie Rücksicht genommen wurde. Obgleich nun die Moral und Pastoral die Lehre von den Sacramenten nicht dem gleichen Gesichtspunkt behandelt, so es für unsern Zweck doch gut sein, die so verwandten Gebiete zusammenzunehmen bei es sich vielleicht mehr empfiehlt, dieselben der Pastoral zu thun.

Die Erwähnung der Censuren und Irregularitäten findet ihren richtigeren Platz Kirchenrecht, wenn es auch nicht unzutun ist, sie als Coercitivmittel für das christliche Leben aufzufassen.

Es sind ferner noch folgende mit der Moralthologie in Verbindung stehende Artikel beachten: Exercitien, Beschauung, trachtung, Verzückung, Vision, S matisation, Quietismus, Pietismus Schwärmerei, Heilarmee, Somn bulismus, Weib, Theater II, Z uchung, Besessene.

VII. Pastoraltheologie.

Allgemeine Orientirung über die Pastoraltheologie, diese für die Praxis so wichtige Disciplin, bieten zunächst die Artikel Pastoraltheologie, Seelsorge, Hirtenamt, Pastoralmedicin.

1. Buch. Die Person des Seelsorgers.

Pfarrer. Clerus; das Wichtigste über die Heranbildung des Clerus zu seinem Berufe

s. unter Seminar. Vgl. hierzu Collegialordnungen, Generalseminarien.

Standespflichten der Geistlichen, Tonsur, Eölibat, Smbintroduca; bezüglich der geistlichen Tracht s. bei Kleid A 6 (7. 751); Part bei den Geistlichen Canonica sive communis vita; s. auch Holzhauser Bartholomäus; zur Zur